

Schutzimpfung gegen Corona

Vieles an dieser Pandemie gefällt mir gar nicht: Die täglich von den Medien „servierte“ Statistik mit merkwürdigen Zahlen und Dramatik in den Krankenhäusern - und Zwangsmaßnahmen, die teilweise völlig idiotisch sind.

Dazu kommt der angekündigte „Sunami“ von angeblichen Schutzimpfungen. Man hört schon das „Grollen in der Ferne“.

Der Lungenfacharzt Dr. Wolfgang Wodarg hat sich mit den Risiken und Nebenwirkungen der angekündigten Schutzimpfungen beschäftigt. In einem Film von OvalMedia erklärt er vor dem Corona-Untersuchungsausschuß, was auf die weiblichen Impflinge zukommen kann:

[Videoausschnitt](#)

Jeder kann es sehen und hören. Mit der „Corona-Schutzimpfung“ wird gentechnisches Material (mRNS) injiziert und bringt den Organismus dazu, Zellstrukturen zu entwickeln, die ähnlich den „Spikes“ der Coronaviren sind. Das Immunsystem soll dann spezifische Antikörper produzieren - so das Denkmodell. Die produzierten Zellstrukturen bestehen aus Eiweißmolekülen, wie man sie bei den *Syncytinen* findet, die auch im weiblichen Körper vorkommen, wenn eine Befruchtung stattgefunden hat.

Syncytine ermöglichen die Bildung einer Plazenta und damit die Schwangerschaft. Werden diese durch eine Antikörperreaktion deaktiviert ist eine Schwangerschaft unmöglich.

In der Veterinärmedizin werden bestimmte *Syncytine* eingesetzt, um Mehrlingsgeburten in der Schweinezucht zu erreichen.

Eine gegen Corona geimpfte Frau kann also im Falle der Befruchtung eine Antigenreaktion gegen ihre eigenen Syncytine entwickeln – und wird nicht schwanger. Sie wäre damit steril.

Die Molekularbiologie hätte damit tatsächlich einen begehbaren Weg zur Dämpfung der Bevölkerungsexplosion auf unserem Planeten gefunden. Meine Hochachtung vor dieser wissenschaftlichen Entdeckung !

Die Frage ist aber: Stimmt das alles? Und wissen die Frauen davon? Wird man sie darüber vor einer Coronaimpfung aufklären?

Es ist eher anzunehmen, dass diese „Risiken und Nebenwirkungen“ nicht öffentlich gemacht werden – aus gutem Grund: Welche junge Frau liesse sich wegen einer Pandemie mal so eben nebenbei sterilisieren?

Und die Frage ist auch: Wäre diese Unfruchtbarmachung mit der Ethik des Menschseins zu vereinbaren? Inzwischen höre ich von einem Kirchenmann, der in seiner Predigt vom „Dritten Weltkrieg“ spricht . Es gibt Klärungsbedarf.

Dirk Schrader, Hamburg

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
